

dieser schicksalsschweren Zeit überall in der Welt, wo die Sprache freier Männer geredet und verstanden wird, ein und dasselbe ist. Dieses Ziel wird bezeichnet durch unser aller Entschlossenheit, in den Kampf zu gehen und alles zu tragen und zu wagen und nicht zu rasten und zu ruhen, bis die verruchte Macht, welche das namenlose Elend, das teuflische Geschick dieses grausigen Krieges über die Welt gebracht hat, so völlig vernichtet ist, daß sie sich nie wieder erheben kann.

Mit dieser verruchten Macht meine ich keine Nation, sondern einen bösen Geist — den Geist, der die Nation, die von ihm besessen ist und sich von ihm zu blutigen Taten verleiten läßt, sich vor Gott und den Menschen zu einem Gegenstand des Abscheus gemacht hat.

Die Güter, für welche wir nunmehr — nach unendlicher Geduld, nach langem Zögern, das für viele von uns kaum noch zu ertragen war — an der Seite unserer tapferen und schwerkgeprüften Waffengenossen im Kampfe stehen, gehören zu den höchsten und wertesten, welche die zivilisierte Menschheit im Laufe vieler Jahrhunderte durch die Mühen, Opfer und Leiden der Besten ihres Geschlechtes errungen hat. Es sind die Güter, ohne welche das Licht der Hoffnung erlöschen und das Leben unerträglich werden würde. Es sind die Güter der *Menschlichkeit, Freiheit, Gerechtigkeit* und *Barmherzigkeit*, für welche die Besten aller Völker, auch des deutschen Volkes, seit vielen Generationen kämpfen und bluten, — die *Ideale Luthers, Goethes, Schillers, Kants* und vieler anderer, die dem Namen Deutschlands Größe und Ehre ver-

Democracy) stellte die „Kölnische Zeitung“ mit Genugtuung fest, daß wenigstens der bekannte deutsch-amerikanische Bankier Otto H. Kahn, Vertrauensmann der deutschen Großfinanz vor dem Kriege, sich bisher dieser „deutschfeindlichen“ Bewegung nicht angeschlossen habe. Etwa gleichzeitig ging der „Freien Zeitung“ dieser Aufsatz des genannten Herrn mit der Bitte um Abdruck zu.

Die Redaktion sah sich veranlaßt, dem Beitrag folgende Notiz vorzuschicken: „Leider können wir in unserer freien Schweiz diese aus der großen Schwesterrepublik uns zugehende Äußerung wegen des auf uns lastenden Druckes nur in gekürzter Form wiedergeben.“